

Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der University of Technology Sydney, Australien

Wintersemester 2017/18

Im Rahmen meines Lehramtsstudiums (Fächerkombination Englisch und Deutsch) habe ich im Wintersemester 2017/18 ein Auslandssemester an der University of Technology in Sydney, Australien absolviert. Das Semester in Sydney begann bereits am 24. Juli 2017 und endete am 02. Dezember 2017. Die Semesterzeiten der deutschen und australischen Universitäten unterscheiden sich sehr und dies sollte bei der Planung eines Auslandssemesters an der UTS unbedingt berücksichtigt werden, da es so zu Überschneidungen von Semesterbeginn in Australien und Klausurenphase in Göttingen kommen kann.

Bewerbungsverfahren und Organisation

Bis Anfang Dezember 2016 musste eine vollständige Bewerbung für das Auslandssemester über das Moveon Portal von Göttingen International hochgeladen werden. Die Bewerbung bestand aus einem Motivationsschreiben, einem Lebenslauf und einem FlexNow Leistungsnachweis. Nach circa zwei Monaten erhielt ich dann Anfang Februar die freudige Nachricht, dass ich als Kandidatin für einen Platz an der UTS nominiert wurde. Nachdem man diese Zusage von Göttingen International bekommen hatte, musste man sich bis Ende April dann noch direkt bei der Uni in Sydney bewerben, da die Partneruniversität selbst die endgültige Entscheidung darüber trifft, wer einen Platz für ein Auslandssemester erhält. Für die Bewerbung benötigte man noch einige Dokumente, unter anderem einen Sprachnachweis, sowie eine Liste darüber, welche Kurse man belegen wollte. Nachdem alle Unterlagen vollständig eingereicht wurden, erhielt ich dann mein Certificate of Enrolment (CoE) und war damit offiziell an der UTS eingeschrieben. Nun mussten noch einige Dinge organisiert werden unter anderem musste eine Krankversicherung abgeschlossen, der Flug gebucht und das Visum beantragt werden. Um das Studentervisum (Australian Student Visa subclass 500) zu bekommen, muss man bei einer australischen Krankenkasse, für den Zeitraum des Semesters, versichert sein. Ich habe mich für die von der UTS vorgeschlagene Krankenkasse Medibank entschieden. Das Visum zu beantragen war zeitaufwändiger als gedacht, da viele Fragen zu beantworten sind und auch einige Dokumente hochgeladen werden mussten (Kosten ca. 560 AUD). Nach einer Woche erhielt ich dann zum Glück die Bestätigung, dass mein Visum genehmigt wurde.

Kurswahl

Als AustauschstudentIn an der UTS können maximal 24 credit points absolviert werden was in der Regel vier Kursen a 6 credit points entspricht. Die Kurse die ich belegt habe, bestanden größtenteils aus einer Vorlesung und einem dazugehörigen Seminar. Alle meine Kurse gehörten zum Fachbereich Education. Belegt habe ich die Kurse TESOL: Methodology, Introduction to Language, English Education 2 und Issues in Indigenous Education. In allen diesen Kursen ging es darum Methoden und Strategien kennenzulernen um einen effektiven Englischunterricht zu gestalten. Neben der Theorie gab es immer viele praxisorientierte Beispiele, was mir sehr gut gefallen hat.

Das Niveau der Kurse insgesamt würde ich als gut machbar beschreiben und wenn man einmal Probleme mit einer Aufgabe hatte oder etwas nicht verstanden hat, konnte man jederzeit von den DozentInnen Hilfe bekommen. Insgesamt war meine Erfahrung was die Kommunikation mit den DozentInnen angeht extrem positiv; alle DozentInnen waren sehr hilfsbereit und freundlich, was die gesamte Atmosphäre in den Kursen sehr angenehm gemacht hat. Auch per Email waren die meisten der DozentInnen gut zu erreichen und eine Antwort kam meist noch am selben Tag.

Anders als in Deutschland gibt es nicht am Ende des Semesters eine große Abschlussprüfung in jedem Modul, sondern zwei oder drei verschiedenen Prüfungsleistungen, die über das gesamte Semester verteilt sind. Diese Prüfungsleistungen können sehr unterschiedliche Formen haben, beispielsweise müssen oftmals Essays geschrieben werden und es gibt Gruppenarbeiten in Form von Vorträgen und Ausarbeitungen. Außerdem gibt es Multiple choice quizzes und Klausuren. Die Klausurenphase endet bereits im November, sodass bis zum Semesterbeginn in Göttingen noch viel Zeit zum Reisen bleibt.

Sydney und das Leben im Wohnheim

Sydney ist eine tolle Stadt die unendlich viele Freizeitmöglichkeiten zu bieten hat, unter anderem viele wunderschöne Strände, verschiedene coastal walks, den Royal National Park ganz in der Nähe, den Darling Harbour, viele Cafes und Restaurants und noch einiges mehr. Allerdings ist das Leben in Sydney auch sehr teuer und es ist deshalb wichtig, sich rechtzeitig über Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren. Gute Anlaufstellen sind hierfür zum Beispiel das Tuition Waiver- Programm der Universität Göttingen, Auslandsbafög und Promos Stipendien.

Ich habe in einem Wohnheim direkt auf dem Campus gewohnt und ich muss sagen, das Leben im Wohnheim hat viel dazu beigetragen, dass ich mich in Sydney so wohlgeföhlt habe. Im UTS

Housing wohnen hauptsächlich internationale Studierende und es werden viele Kennenlernaktivitäten und Ausflüge organisiert, sodass es sehr einfach ist mit anderen Studierenden Kontakte zu knüpfen. Allen Austauschstudierenden steht ein Platz in einem der vier Wohnheime zu, die Wohnheime unterscheiden sich allerdings was die Modernität und auch die Mietkosten angeht. Ich habe im größten und neusten der Wohnheime gewohnt (Yura Mudang) und würde dieses jedem empfehlen. Es gibt 6-er WGS, 2-er WGs und Studios (kleine 1-Zimmer Wohnungen). Die Einrichtung der Wohnungen ist sehr neu und modern und es gibt eine klasse Ausstattung in den Gemeinschaftsbereichen des Wohnheims: einen Computerraum mit Drucker und Scanner, Billardtische, Tischtennisplatten, einen Airhockeytisch, einen Kinoraum, einen Wäscheraum und das beste ist die Dachterrasse im 21. Stockwerk, von der aus man über die Stadt gucken kann. Zwei Mal in der Woche gibt es außerdem den ganzen Tag über Kaffee umsonst und eine kostenlose Mitgliedschaft in dem Fitnessstudio gegenüber ist für jeden der im Wohnheim wohnt verfügbar. Die Mietpreise liegen je nach Wohnheim und Wohnungsart zwischen 600-1000 Euro im Monat. Die Verträge mit dem Wohnheim laufen sechs Monate. Die Bewerbungsphase für das Wohnheim beginnt im Mai und man sollte möglichst direkt nachdem man die Zugangsdaten für das Bewerbungsverfahren erhält die Bewerbung für das Wohnheim abschicken, da so die Chancen höher sind, dass man einen Platz im gewünschten Wohnheim und der gewünschten WG-Größe bekommt.

Alles in allem würde ich jedem der über ein Auslandsemester nachdenkt, ein Semester an der UTS empfehlen. Natürlich sind die Organisation und die Kosten für ein solches Auslandssemester nicht zu unterschätzen, aber es lohnt sich auf jeden Fall! Ich hatte eine tolle Zeit in Sydney, es war spannend und auch herausfordernd ein anderes Unisystem kennenzulernen, ich hatte die Möglichkeit Land und Leute kennenzulernen und ich habe viele neue Freundschaften geknüpft.